

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **2 (1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (E.M.F.V.)
Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Druck: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38
Redaktion des „Pionier“: Postfach Seidengasse, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666
Abonnements und Adressänderungen: Administration des „Pionier“, Postfach Seidengasse, Zürich
Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Abonnement: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—
Inseratenannahme: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38

Exkursion der Sektion Zürich nach Friedrichshafen.

Trotzdem Petrus am 9. Juni nicht eine besonders gute Laune aufsetzte, versammelten sich morgens 4.30 Uhr 60 Teilnehmer am Hauptbahnhof Zürich. Bei gemütlicher Stimmung entführte uns der Zug unserer Heimatstadt. In Romanshorn angekommen, bestiegen wir sogleich den Dampfer, welcher uns in direkter Fahrt nach Friedrichshafen brachte. Inzwischen hatte sich auch das Wetter gebessert.

Bevor wir uns in die Zeppelin-Werft begaben, wurde auf Wunsch vieler Mitglieder in den Zeppelin-Saalbauten ein kleiner Imbiss eingenommen. Um 10 Uhr wurden wir von Funkoffizier Willy Speck, der sich in verdankenswerter Weise uns als Führer zur Verfügung stellte, in der Luftschiffhalle empfangen. An Hand seiner interessanten Ausführungen konnten wir diesen Koloss eingehend studieren und erhielten so einen wirklichen Einblick in den gewaltigen Luftriesen. Von besonderem Interesse für uns war natürlich der Funk- und Navigationsraum. Auch hier wurden wir über Zweck und Wirkungsweise eingehend orientiert. Der Aufenthaltsraum verblüffte uns durch seine vornehme Ausstattung. Dasselbst war sogar noch ein Radiokonzertempfänger zur Unterhaltung der Fluggäste während der Fahrt untergebracht. Nicht weniger erstaunt waren wir ob der äusserst durchdachten Zweckmässigkeit der übrigen Einrichtungen, z. B. der Schlafkabinen, der Bordküche usw. Der Funkraum ist mit zwei Telefunkensendern von 120 und 70 W ausgerüstet. Ausserdem verfügt er über einen Kurzwellensender. Die Sendeenergie wird